

(Read ebook) 1967: Israels zweite Geburt

## 1967: Israels zweite Geburt

Von Tom Segev

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #680390 in BcherVerffentlicht am: 2007-05-14Abmessungen: 9.29 x 1.97b x 5.911, Einband: Gebundene Ausgabe800 Seiten | File size: 16.Mb

**Von Tom Segev : 1967: Israels zweite Geburt** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised 1967: Israels zweite Geburt:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die israelische Gesellschaft im UmbruchsjahrVon H. Moser"1967 - Israels zweite Geburt" beschreibt aus israelischer Sicht das sehr bewegte Jahr 1967, welches mageblich durch den Sechs-Tage-Krieg bestimmt wurde. Der Untertitel ist eine

Anspielung auf die Gefühlslage der Israelis vor und nach dem Konflikt, sowie die territorialen und politischen Umwälzungen, deren Folgen bis heute wirken. Wie all seine Bücher ist Tom Segev's "1967 - Israels zweite Geburt" kein gewöhnliches Geschichtsbuch. Es verwebt geschickt die Stimmung der normalen Bevölkerung, belegt durch zahllose Briefe und Tagebücher, sowie die Entscheidungen auf höchster Ebene, soweit öffentlich einsehbar, zu einer groben Erzählung. Das gelingt Segev so gut, dass ein Übergang von der Bevölkerungs- zur Führungssicht nie deplaziert wirkt und der Erzählfluss zumindest intakt und meist spannend bleibt. So schafft es Segev ein ganzheitliches Bild Israels im Jahr 1967 zu zeichnen, das vielleicht Historikern zu unwissenschaftlich erscheint, aber für den interessierten Laien extrem zugänglich ist. Leider mangelt es dem Buch an einer klareren Strukturierung, auch wenn dies während des Lesens nicht unmittelbar auffällt. Die eher lose chronologische Reihenfolge der Ereignisse wird durchmischt mit Vor- und Rückgriffen, wenn es dem Autor als relevant erscheint. Fast schon berüchtigt wirkt der malaise Einsatz von Fußnoten, der meiner Meinung nach den Lesefluss stark beeinträchtigt. Prinzipiell ist anzumerken, dass es sich um eine rein israelische Sicht handelt. Dies erlaubt natürlich keine vollständige Analyse der Geschehnisse, aber wird wenigstens von Segev konsequent umgesetzt. Das heißt, es werden keine Vermutungen aufgestellt oder sonstige Erklärungsversuche bemüht um die Handlungen der arabischen Seite zu beleuchten. Wer das akzeptiert wird seine Freude an dem Buch finden. Wer aber auch die "andere" Seite kennen lernen will, sollte auf jeden Fall auch Michael Oren's "Six Days of War" lesen. 20 von 24 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Pflichtlektüre Von M. G. Herold Tom Segev schreibt nicht nur die Geschichte des Sechstagekrieges. Er erklärt die Geschichte Israels von der Staatsgründung bis zur "Zweiten Geburt Israels". Das Aufeinanderprallen der Kulturen, den inneren Konflikt im Staat zwischen den orientalischen Juden und den Europäern, die vor und nach dem zweiten Weltkrieg kamen, das Ringen um die Entscheidungen vor dem Krieg, er beschreibt die Charaktere der Protagonisten, von Eschkol über Dayan und Begin bis zu Peres und Rabin. Diese kommen teilweise ganz anders ins Bild, als man sie bisher im Westen gesehen hat. Ebenso natürlich die Rolle der Amerikaner. Das Buch ist aber vor allem eine Sozial- und Kulturstudie des Israel der damaligen Zeit, akribisch und unendlich faktenreich recherchiert, spannend und intelligent geschrieben. Pflicht für alle Interessierten!!

Pressestimmen Dieses Buch handelt nicht alleine von einem Krieg. Es beschreibt vielmehr eine Gesellschaft vor, in und nach einem Krieg. Nicht das detaillierte Schlachtenporträt ist sein Metier, sondern die einfühlsame Schilderung von Menschen, ihren Entscheidungen und den Folgen ihres Tuns. Wer verstehen will, warum Israel 1967 gegen seine Nachbarn losschlug, kommt an diesem Meisterwerk erzählender Geschichtsschreibung nicht vorbei. Sein Autor, Tom Segev, dessen Vater 1948 im israelischen Unabhängigkeitskrieg getötet wurde, zählt zu den Neuen Historikern seines Landes, die begonnen haben, die Geschichte des Zionismus und des Staates Israel neu zu bewerten. (NEUE ZEITUNG) Der 800-Seiten-Wälzer "1967 - Israels Zweite Geburt" über den vermutlich folgenreichsten Krieg der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts, den sogenannten Sechstagekrieg, verfasst vom israelischen Journalisten und Historiker Tom Segev ist um es kurz zu sagen ein Buch von Weltformat! Tom Segev's Buch ist nicht nur eine faszinierende Lektüre, die über den bloßen Kriegsbericht weit hinausgeht wer über Israel etwas wissen will, wird an "1967" nicht vorbeikommen. (ORF) Nach seinen wegweisenden Werken über den Holocaust und Israels Politik der Erinnerung, sowie die Geschichte Palästinas vor der Staatsgründung Israels, legt Segev nun ein Buch vor, das wiederum das Zeug zum Bestseller hat. Segev's Buch ist spannend und höchst anschaulich geschrieben. Geschickt arbeitet er Protokolle von Verhandlungen und Kabinettsgesprächen ein und gibt dem Leser, ohne dabei den Raum historischer Analyse und Distanz zu verlassen, das Gefühl, live dabei zu sein. Ein Geschichtsbuch von höchster Qualität. (DEUTSCHLANDRADIO KULTUR) Kurzbeschreibung Der neue Tom Segev wie der Sechstagekrieg die Welt verändert hat Tom Segev schildert Ursachen, Verlauf und Auswirkungen des Sechstagekrieges, den Israel im Juni 1967 mit seinen arabischen Nachbarstaaten führte. Spannend und kenntnisreich zeigt er, wie dieser Krieg zu einer folgenschweren weltpolitischen Auseinandersetzung wurde, die Israel tiefgreifend verändert hat. Am frühen Morgen des 5. Juni 1967 stiegen die Flugzeuge der israelischen Luftwaffe in den Himmel. Bereits wenige Tage später hatte Israel seine arabischen Kriegsgegner besiegt und kontrollierte nun ein Territorium, das um ein Vielfaches größer war als das eigentliche Staatsgebiet. Mit dieser spektakulären militärischen Operation begann der dritte militärische Nahostkonflikt, der als Sechstagekrieg in die Geschichtsbücher eingehen sollte. Bis heute sind die Auswirkungen dieses arabisch-israelischen Kriegs für Israel und die gesamte Region spürbar, nicht zuletzt deshalb, weil die wichtigsten damaligen Protagonisten wie PLO-Chef Jassir Arafat, Itzhak Rabin als Stabschef oder Ariel Sharon als Kommandeur einer Panzerdivision noch Jahrzehnte später das Gesicht des Nahen Ostens prägten. Anhand zahlreicher bisher unbekannter Quellen schreibt Tom Segev die erste umfassende Geschichte dieses folgenschweren Kriegs, seiner politischen und gesellschaftlichen Hintergründe und Nachwirkungen. Mit großem Scharfsinn und erzählerischer Brillanz entlarvt Segev dabei den Mythos von der Unvermeidbarkeit des Blutvergießens im Sommer 1967. Der Sechstagekrieg jährt sich im Juni 2007 zum 40. Mal. Klappentext "Dieses Buch handelt nicht alleine von einem Krieg. Es beschreibt vielmehr eine Gesellschaft vor, in und nach einem Krieg. Nicht das detaillierte Schlachtenporträt ist sein Metier, sondern die einfühlsame Schilderung von Menschen, ihren Entscheidungen und den Folgen ihres Tuns. Wer verstehen will, warum

Israel 1967 gegen seine Nachbarn losschlug, kommt an diesem Meisterwerk erzählender Geschichtsschreibung nicht vorbei. Sein Autor, Tom Segev, dessen Vater 1948 im israelischen Unabhängigkeitskrieg gettet wurde, zählt zu den "Neuen Historikern" seines Landes, die begonnen haben, die Geschichte des Zionismus und des Staates Israel neu zu bewerten. "NEUE ZÜRCHER ZEITUNG "Der 800-Seiten-Wlzer "1967 - Israels Zweite Geburt" ber den vermutlich folgenreichsten Krieg der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts, den sogenannten Sechstagekrieg, verfasst vom israelischen Journalisten und Historiker Tom Segev ist - um es kurz zu sagen - ein Buch von Weltformat! Tom Segevs Buch ist nicht nur eine faszinierende Lektüre, die ber den bloen Kriegsbericht weit hinausgeht - wer ber Israel etwas wissen will, wird an "1967" nicht vorbeikommen."ORF1 "Nach seinen wegweisenden Werken ber den Holocaust und Israels Politik der Erinnerung, sowie die Geschichte Palstinas vor der Staatsgrndung Israels, legt Segev nun ein Buch vor, das wiederum das Zeug zum Bestseller hat. Segevs Buch ist spannend und hchst anschaulich geschrieben. Geschickt arbeitet er Protokolle von Verhandlungen und Kabinettsgesprchen ein und gibt dem Leser, ohne dabei den Raum historischer Analyse und Distanz zu verlassen, das Gefhl, "live" dabei zu sein. Ein Geschichtsbuch von hchster Qualitt."DEUTSCHLANDRADIO KULTUR